





Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

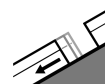
am Sonntag, den 22.12.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2200m

Vorsicht vor Neu- und Tribschnee. Die Lawinen können leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus südlichen Richtungen entstanden an allen Expositionen leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Markanter Anstieg der Lawinengefahr v.a. in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Neu- und Tribschnee können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Besonders aus hoch gelegenen Einzugsgebieten sind mittlere und vereinzelt grosse spontane Lawinen möglich. Unterhalb von rund 2200 m sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Bisher fielen lokal oberhalb von rund 1800 m 10 bis 30 cm Schnee. Neu- und Tribschnee liegen oft auf einer feuchten Altschneedecke. In den nächsten Stunden fallen oberhalb von rund 1600 m 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst in Gipfellagen stark bis stürmisch. In der Nacht wachsen die Tribschneeansammlungen nochmals an.

Tendenz

Für Skitouren, Freeriden und Schneeschuhwanderungen sind die Verhältnisse ungünstig. Vorsicht vor Neu- und Tribschnee. In den Gebieten wo mehr Schnee fällt ist die Lawinengefahr höher.